

TVW beherrscht TSV II

Tischtennis: Keine Chance für den TuS

HOFGEISMAR. Erneut nur zwei Partien wurden bis Sonntagabend in der Tischtennis-Berzirksklasse ausgetragen. Westuffeln (gegen Immenhausen II) und Nothfeldn (gegen Meimbressen) feierten dabei Siege.

TV Westuffeln - TSV Immenhausen II 9:2. Als bei den Gastgebern klar war, dass TVW-Spartenleiter Manfred Kampe nicht eingesetzt werden konnte, sprang der frühere Hessische Schüler-Ranglistenspieler Philipp Butterweck in die Presche und ließ zusammen mit seinen Mannschaftskameraden dem Aufsteiger keine Chance. Einzig die ersten acht Partien waren bis auf ein Doppel umkämpfter, danach trumpfte der wieder zum Tischtennisport zurück gekehrte Stefan Haake (Immenhausen) genauso auf, wie in den beiden folgenden Matches die Gastgeber.

Punkte: Westuffeln: Reichl/Neumann, Thöne/Schlag, Reichl (2), Neumann (2), Butterweck, Thöne und Schlag, Immenhausen II: Dornemann/Donnerstag, Haake

TuS Meimbressen - Nothfeldn 1:9. Ohne ihre Nummer Eins, Norman Vogt, überragte auf Seiten der Meimbresser nur Neuzugang Stefan Schneider und schaffte gegen Teppe seinen fünften Sieg in Folge. Ansonsten beherrschten die Gäste das Geschehen auf der ganzen Linie. (zvv)

SHG fährt mit Fanbus zum TV Alsfeld

HOFGEISMAR. Für das wichtige Auswärtsspiel am Samstag (19.30 Uhr) beim TV Alsfeld setzt der Handball-Landesligist SHG Hofgeismar/Grebenstein einen Fanbus ein, der um 15.30 Uhr vom Parkplatz an der Kreissporthalle Hofgeismar abfahren wird.

Die voraussichtliche Rückkehr wird gegen 23 Uhr sein. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro. Interessenten können sich umgehend bei Andreas Kramski anmelden, entweder per E-Mail unter andreas.kramski@gmx.de oder per Telefon unter der Nummer 01 52/29 82 90 96). (zmv)

Platz zwei für Immenhausen

BAUNATAL. Zum dritten und entscheidenden Durchgang der Kreisliga-Wettkämpfe für Schülerinnen, Jugendturnerinnen und Turnerinnen konnte Heike Klug, im Turngau Nordhessen Fachwartin Gerätturnen weiblich, am Sonntag in der Baunataler Rundsporthalle insgesamt 36 Riegen begrüßen. In einem Pflicht- oder Kür-Vierkampf zeigten die 190 jungen Turnerinnen in den fünf Wettkampfklassen, dass sie gegenüber dem vergangenen Jahr gewaltige Fortschritte gemacht hatten.

Turnerinnen aus dem Kreisteil Hofgeismar waren nur in der WK 4 (jahrgangsoffen, Vierkampf LK 3) am Start. Und die waren nicht schlecht. Die Immenhäuserinnen wurden mit 34,08 Punkten Zweiter hinter dem KSV Baunatal (40,02). Auf Platz drei landete Auedamm mit 30,18 Punkten. (zvh)

Kaum Interesse an Ästhetik

Geringe Beteiligung beim Hümmer Turnier im Kunstradfahren - Drei Vereine traten an

HÜMME. Kunstradfahren war schon immer eine Randsportart. In jüngster Zeit sind die Zahlen im nordhessischen Raum so stark rückläufig, dass sich dieses auch beim Turnier in der Hümmer Turnhalle widerspiegelte. Gerade mal zwei weitere Vereine nahmen am Reinhardswaldpokal teil, den der örtliche Radfahrerverein veranstaltete. Das Interesse an einer ästhetisch Sportart, die Akrobatik, Körperbeherrschung und Ausdrucksstärke vereint wie kaum eine andere, schwindet.

„In Kassel, Heiligenrode oder Korbach gibt es keine Kunstradfahrer mehr – in unserem Bezirk sieht es nicht gut aus“, erklärte Martina Neumann, Vorsitzende des veranstaltenden Vereins. In den vergangenen Jahren hätten stets vier bis fünf weitere Vereine bei ihnen mitgemacht, nur zwei sei schon sehr wenig. Warum sie beim Kunstradfahren mitmacht, weiß Lotte Werner ganz genau: „Es ist etwas Besonders und zudem ein sehr ästhetischer Sport.“ Mit 15 weiteren Vereinsmitgliedern trat die 13-Jährige am Vormittag bei der Vereinsmeisterschaft an, die in den beiden Kategorien unter 15 und unter 19 Jahren stattfand. Bei den Jüngeren holte Lea-Sofie Hilgenberg (12) den ersten Platz. Nachwuchstalente Vanessa Neufang (15) wurde in der weiteren Klasse Erste.

Insgesamt 21 Sportler traten beim Reinhardswaldpokal am Nachmittag an, bei dem die Gastgeber sowie Kunstrad-



Nachwuchstalente aus Hümme: Lea-Sofie Hilgenberg (links) und Vanessa Neufang holten bei der Vereinsmeisterschaft in ihrer Altersklasse jeweils den ersten Platz. Foto: Temme

sportler aus Weiterode und Weimar-Ahnatal teilnahmen. Lara Krause aus Weiterode, die auch im Hessenkader fährt, machte bei den Juniorinnen U19 eine besonders gute Figur, war mit Abstand

die Beste in den Leistungen. Trotz der geringen Beteiligung wollen die Hümmer Kunstradfahrer auch im kommenden Jahr das Turnier ausrichten, „denn mit dieser Veranstaltung gebe es gerade mal fünf

Wettbewerbe in der Region pro Jahr, bei denen sich die Kinder und Jugendlichen messen könnten.“

Aktuell trainieren 16 junge Sportler zwischen fünf und 16 Jahren im Hümmer Verein. (zta)

Espenau/H. im Pokalfinale

B-Jugend-Fußball: Gegner in drei Wochen wird Calden/Greb./Hombr./Udenh. sein

HOFGEISMAR. Die B-Jugendfußballer von Espenau/Holzhausen stehen im Finale des Kreispokals. Dort treffen sie am 1. November auf die JSG Calden/Grebenstein/Hombressen/Udenhausen.

Eine relativ klare Angelegenheit war das Halbfinale für Espenau/Holzhausen. Durch Tore von Nico Weller (2), Linus Rogalla und Leon Weinhold schlugen sie Breuna/Ersen mit 4:0 (2:0). Spannender war es im Viertelfinale bei der JSG Bad Emstal/Niederstein/Elbenberg. Auch hier waren sie von Beginn an dominant und gingen früh durch ein Tor von Felix Höf in Führung. Ein zweiter Treffer gelang aber nicht, so dass es bis zum Schluss spannend blieb..

Calden/G./H./U. machte es noch spannender. Im Halbfinale gegen Wolfhagen erzielte Lennart Kühn in der Verlängerung den goldenen Treffer für die Gastgeber.

A-Junioren 0:4 auf eigenem Geläuf

HOMBRESSEN. Die A-Junioren der SG Hombressen/Udenhausen haben ihr Heimspiel gegen die SG Schauenburg in der Fußball-Gruppenliga klar mit 0:4 (0:2) verloren.

Der Gast war über weite Strecken der Partie überlegen. Hombressen/Udenhausen konnte sich kaum nennenswerte Einschussmöglichkeiten erarbeiten. Der Sieg der Schauenburger war daher verdient.

Die Tore schossen Philipp Werner (5., 20., 60.) und Walat Demir (69.). (en)

KREISLIGA

JSG Weser/Diemel/Deisel - JSG Hümme/Diemeltal 1:1 (0:0). Durch das Remis im Derby gelang es den Gastgebern dem Gegner den ersten Punktverlust der Saison zuzufügen.

Vom Start weg zeigten sich beide Teams auf Augenhöhe, intensive, aber meist faire Zweikämpfe prägten die Partie. Niemand schaffte es aber wirklich Dominanz und auch Torgefahr zu entwickeln, es ging folgerichtig torlos in die Kabinen. In den zweiten 40 Minuten zeigten sich beide Mannschaften dann zielstrebig in Richtung Tor, Filip Smiglewski brach mit seinem Treffer den Bann und brachte die Gäste in Führung.

Die Begegnung schlug aber nun nicht in Richtung des Favoriten aus, die Platzbesitzer stemmten sich gegen die drohende Niederlage und antworteten durch Philipp Krug. In der Schlussphase versuchten

beide das Spiel noch zu ihren Gunsten zu entscheiden, es blieb aber beim leistungsgerechten Remis.

JSG Weidelsburg/Naumburg - JSG Espenau/Holzhausen 0:5 (0:3). Nicht nur im Pokal, auch in der Liga feierte Espenau/Holzhausen einen Erfolg. Gegen eine ersatzgeschwächte Heimelf, die trotzdem große Gegenwehr lieferte, setzten sich die Gäste deutlich durch, brauchten aber eine Anlaufphase bis zum ersten Tor von Benedikt Sandrock, der einen Strafstoß sicher verwandelte. Bis zur Pause schnürte Leon Weinhold einen Doppelpack, womit die Messe zur Pause schon praktisch gelesen war. Weidelsburg/Naumburg steckte zu keinem Zeitpunkt auf, hielt immer dagegen, trotzdem stockte wieder Weinhold nach einer Stunde auf. Den Schlusspunkt setzte Romeo Dümer zehn Minuten vor Ende, der

Sieg war am Ende auch in dieser Höhe verdient, auch wenn die Gastgeber keineswegs enttäuschten.

JSG Calden/Grebenstein/Hombressen/Udenhausen II - JSG Warmetal II 3:0 (1:0). Nicht einmal eine Minute war gespielt, als Lennart Carrier den Ball zum ersten Mal im Tor unterbrachte. Diese Führung brachte Selbstvertrauen, jedoch versäumten es die Platzbesitzer die ansprechende Leistung in Tore umzusetzen. Der zweite Durchgang startete identisch zum ersten, wieder brauchte Lennart Carrier nicht mal eine Minute und eröffnete die Halbzeit wieder mit einem Tor.

Gegen gut organisierte Gäste hatte das Heimteam trotz der Dominanz weiter etwas Mühe dies zählbar umzusetzen, erst sechs Minuten vor Ende gelang dies Nils Mackewitz, sein Tor bedeutete den verdienten Endstand. (en)



Vier Gegentore: Torward Adrian Carrier liegt geschlagen am Boden. Foto: Hofmeister

Göring lief seinen 20. Marathon

Grebensteiner beim Jubiläum in Köln

GREBENSTEIN/KÖLN. Seinen 20. Marathon lief der Grebensteiner Peter Göring am letzten Wochenende beim Köln-Marathon. Endlich mal einen Marathon ohne Stress und Anstrengung zu laufen war seine Vorgabe, die er sich bei seinem vierten Köln-Marathon selbst auferlegt hatte.

Den Marathon im Tempo fünf Minuten/Kilometer zu laufen war sein Ziel. Keine unlösbare Aufgabe für den mehrmaligen Brems- und Zugläufer in Kassel und Frankfurt. In exakt 3.30 Stunden überquerte Göring die Ziellinie.

„Köln ist neben Berlin, von den Zuschauern, der attraktivste Marathon den ich kenne“, so Göring. Karnevalsähnlich stehen die Zuschauer am Straßenrand und feuern die Läufer mit lautem Gesang an. Göring: „Ich kann jedem Läufer einen Marathon in der rheinländischen Metropole wärmstens ans Herz legen.“

Sollte die Gesundheit mitspielen, werde ich bestimmt noch ein paar Marathons mehr laufen, so Göring, der noch bis Ende des Monats mit seinem Team vom PSV Grün-Weiß Kassel in der AK M55 amtierender Deutsche Meister ist. Dann wird beim Frankfurt-Marathon der Titel neu vergeben. (eg)



Jubiläumslauf: Peter Göring aus Grebenstein lief seinen 20. Marathon in Köln. Foto: nh

A-Junioren: Hümme/D. verliert 2:5

HOFGEISMAR. Einen unerwartet deutlichen 5:2 (3:1)-Auswärtssieg in der Fußball-Kreisliga feierte die JSG Reinhardshagen/Immenhausen bei der JSG Hümme/Diemeltal. Das Spiel von Spitzenreiter Reinhardshagen/Immenhausen II wurde abgesagt. Die JSG-Zweite bleibt aber ungeschlagen auf Platz eins.

JSG Hümme/Diemeltal - JSG Reinhardshagen/Immenhausen 2:5 (1:3). Früh im Spiel legten die Gäste den Grundstein für den Auswärtssieg, nach wenigen Minuten traf Nils Hellwig zur Führung, die Janis Kleinstüber nach nicht einmal einer Viertelstunde ausbaute. Kurz vor der Pause erhöhte wieder Nils Hellwig, dieses Tor konnte Lukas Bromm aber fast postwendend beantworten.

Hümme/Diemeltal drängte nach dem Seitenwechsel auf den Anschluss, vergab aber die sich bietenden Gelegenheiten und so war das vierte Gästetor durch Fatih Tütüncü die Vorentscheidung. Nils Schröder schraubte das Ergebnis weiter nach oben, bevor Pascal Tuns wenige Momente vor Abpfiff noch Ergebniskosmetik betreiben konnte.